Frequenzprognose Juli 1989

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Interessenten wenden sich bitte schriftlich an unsere Sektionsadresse (EVU B-S, Postfach 855, 2501 Biel). Die Transportkosten gehen zu Lasten des Übernehmers.

Tätigkeiten

Die nächste Herausforderung für den EVU wird das Seeländische Landesteilschiessen Biel sein, für welches über längere Zeitdauer mehrere Mitglieder zur Bedienung der Tf Zen benötigt werden.
Gleichzeitig während dem SLTS findet in Lyss das Kant. Bern. Jodlerfest statt, bei welchem der EVU besorgt sein wird, dass der Umzug geordnet durch die Strassen zieht.

Funkerkurs

Die Vorkurse fanden am 10. Mai ihren Abschluss in der Gewerblichen Berufsschule in Biel. Doch die Pause währt nur kurz, denn schon im August beginnen die Sommertrainingskurse im Schreibmaschinenunterricht, damit ja niemand aus der Übung kommt. Dieses Sommertraining hat sich sehr bewährt. In den neun vorgesehenen Schreibmaschinenlektionen erweist es sich, dass die Vorkurse ein sehr gedrängtes Programm beinhalten und somit eine Verlängerung des Unterrichtes unvermeidbar ist.

spy

Sektion Luzern

Wir danken allen, die ihren Jahresbeitrag bereits beglichen haben. Die restlichen bitten wir, beim nächsten Gang zur Post auch den Einzahlungsschein für die Sektion mitzunehmen. Für diejenigen, die den Schein verlegt haben, hier die Kontonummer: 60-6928-0.
Beiträge: Aktive Fr. 35.–, Veteranen Fr. 30.–, Jungmitgleider Fr. 20.– und Passive Fr. 40.– (aufrunden gestattet).

Gian-Reto Meisser, Kassier

Ruderregatta

In Küssnacht am Rigi wurde am 22./23. April die erste Regatta dieses Jahres durchgeführt. Mit 735 Booten und über 1400 Aktiven war dies der grösste Anlass (Rekord) auf dem Wasser. Der EVU durfte die Lautsprecheranlage liefern. Diese wurde durch unseren Veteran *Kurt Zimmermann* installiert und betrieben. Wir danken Kurt für seine grosse Arbeit und das geopferte Wochenende.

Der Vorstand

KOMM 89

Am Tag der Übermittlungstruppen, Samstag, den 22. April, war unser sektionseigener Personalcomputer erstmals in der Öffentlichkeit im Einsatz. Bei dem vom BAUEM organisierten Uem-Lauf im Verkehrshaus war die Sektion beim Erstellen der Rangliste beteiligt.
Damit alles reibungslos klappte, musste der PC entsprechend programmiert werden. Für diese Arbeit verbrachten *Thomas Weibel* und *Anton Furrer* einige Abende im Sendelokal. Da Massenstart war, musste nur noch die Einlaufzeit des Läufers eingegeben werden. Bereits wenige Minuten nach dem letzten Läufer war die fertig ausgedruckte Rangliste verfügbar, schön aufgeteilt in die verschiedenen Kategorien.
Laut Dankesschreiben war der Veranstalter mit unserer Arbeit zufrieden.

Die Bedienungsequipe.

Während der KOMM 89 zeigte unser Veteranenmitglied *René Sigrist* einige seiner historischen Radioapparate. Aus seiner reichen Auswahl von über 1000 Stück war eine kleine Anzahl von Radios, Grammophonen, Fernsehern und Messgeräten ausgestellt. Das älteste Gerät ist über 70 Jahre alt.
Wenn es seine Zeit zulässt, wird René einige seiner alten Apparate im PIONIER vorstellen.
Über das Pontonier-Einzelwettfahren und die Rootsee-Regatten folgt ein Bericht im nächsten PIONIER.

e. e.

Sektion Mittelrheintal

Einsatz zugunsten Dritter Sitterderby Wittenbach

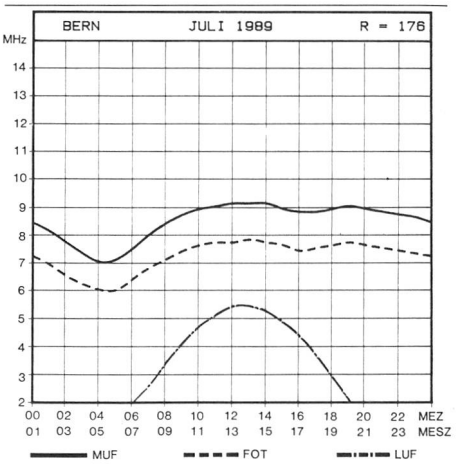
Am 16. April nahmen fünf Jungmitglieder am Sitterderby in Wittenbach teil. Unsere Aufgabe war es, die Nachrichten- und Samariterübermittlung zu übernehmen. Dazu wurden jedem EVU-Mitglied zwei Taucher zugewiesen. Diese hatten doch teilweise manch gute Dienste zu erweisen. Hans Frischknecht hat uns bereits für das nächste Jahr wieder verpflichtet!

Peter Müller

Wanderpreis gewonnen

An der Delegiertenversammlung in Stein am Rhein wurden wieder zwei Wanderpreise vergeben. Die Mittelrheintaler konnten bereits zum siebten Mal in den letzten Jahren den Fabag-Wanderpreis mit in die Ostschweiz nehmen.
Jedes Jahr findet in einem anderen Teil der Schweiz die Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen statt. Dieses Jahr bot das Städtchen Stein am Rhein die Kulisse dieses Anlasses. Am meisten interessiert die Delegierten, wer die begehrten Wanderpreise nach Hause nehmen kann.
Bewertet werden jeweils die Aktivität der Sektionen in den Kursen und Übungen. Ein zweiter Wanderpreis wird für gute Werbung in den Me-

FREQUENZPROGNOSE Juli 1989



Hinweise für die Benützung der Prognoseblätter

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado, mittels EDV mehrere Monate im voraus erstellt.
2. Definitionen:
   - R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl
   - MUF Maximum Usable Frequency
     Medianwert der Standard-MUF nach CCIR
     (wird im Monat in 50% der Zeit erreicht oder überschritten)
   - FOT Frequency of Optimum Traffic
     Günstigste Arbeitsfrequenz
     Entspricht 85% des Medianwertes der Standard-MUF
     (wird im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten)
   - LUF Lowest Useful Frequency
     Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz
     (gilt für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m)
   - MEZ Mitteleuropäische Zeit
   - MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit

   Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.
3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werde. Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Bundesamt für Übermittlungstruppen
Sektion Planung, 3003 Bern ●

Indications pour l'utilisation des tableaux de prévisions radio

1. Les prévisions sont établies plusieurs mois à l'avance par ordinateur selon les données de l'«Institute for Telecommunication Sciences», Boulder, Colorado.
2. Définitions:
   - R Prévision du nombre relatif (en moyenne) normalisé des taches solaires de Zurich
   - MUF Maximum Usable Frequency
     Valeur moyenne de la courbe standard (MUF) selon les normes du CCIR
     Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50% du temps
   - FOT Frequency of Optimum Traffic
     Fréquence optimale de travail
     Correspond à 85% de la valeur moyenne de la courbe standard (MUF)
     Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 90% du temps
   - LUF Lowest Useful Frequency
     Valeur moyenne de la fréquence minimale encore utilisable
     Est valable pour une puissance d'émission effective de 100 W et pour une intensité du champ au lieu de réception de 10 dB par 1 µV/m
   - MEZ Mitteleuropäische Zeit
     (Heure de l'Europe centrale, HEC)
   - MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit
     (Heure d'été de l'Europe centrale, HEEC)

   Les prévisions s'appliquent exactement à des liaisons de 150 km de rayon autour de Berne comme centre. Elles sont suffisamment précises pour assurer n'importe quelle liaison par ondes atmosphériques à l'intérieur de la Suisse.
3. La fréquence de travail doit être choisie entre la FOT et la LUF.
   Les fréquences situées au voisinage de la FOT donnent une intensité maximale du champ au lieu de réception.

Office fédéral das troupes de transmission
Section planification, 3003 Berne ●